

Stadt Königslutter am Elm
Gemarkung Lauigen
Flur 3
Maßstab 1:1000



ÜBERSICHTSPLAN MIT EINTRAGUNG DES RÄUMLICHEN
GELTUNGSBEREICHES M=1:5000

PLANZEICHENERKLÄRUNG
MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
ZB I ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
ZB 03 GRUNDFLÄCHENZAHL
ZB 03 GESCHOSSFLÄCHENZAHL
ART DER BAULICHEN NUTZUNG
MD DORFGEBIET
BAUWEISE BAULINIEN BAUGRENZEN
BAUGRENZE
OFFENE BAUWEISE
VERKEHRSFLÄCHEN
STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN
STRASSENABGRENZUNGSLINIE
SICHTDREIECK (SIEHE TEXTLICHE FESTSETZUNGEN ZIFFER 3)
BESTANDSANGABEN
VORHANDENE BAULICHE ANLAGEN
EIGENTUMSGRENZEN
FLURSTÜCKSNUMMERN
SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN
GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
PFLANZGEBOT GEM. § 9 ABS. 1 NR. 25 a BBAUG
ZU PFLANZENDE HECKE - (SIEHE TEXTLICHE FESTSETZUNGEN ZIFFER 1)
MIT LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHE (BEGÜNSTIGTE SIEHE TEXTLICHE FESTSETZUNGEN ZIFFER 2)

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME
(§ 9 (6) BBAUG.)
DER GELTUNGSBEREICH DES BEBAUUNGSPLANES LIEGT IN SEINER GESAMTEN AUSDEHNUNG IN DER SCHUTZZONE III B DES WASSERSCHUTZGEBIETES FÜR DAS WASSERWERK PURITZMÜHLE DES WASSERVERSORGUNGSVERBANDES SCHEPPAU UND UMGEBUNG.
(VERORDNUNG VOM 31.08.1978, VERÖFFENTLICHT IM AMTSBLATT FÜR DEN REGIERUNGSBEZIRK BRAUNSCHWEIG AM 15.09.1978 NR. 16.)

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN
1) ZU PFLANZENDE HECKE GEM. § 9 ABS. 1 NR. 25 a BBAUG. AUSFÜHRUNG UND ART DER HECKE. PFLANZUNG IN BÜSCHEN. DOPPELREIHIG BESTEHEND AUS STANDORTGERECHTEN HEIMISCHEN LAUBGEHÖLZEN.
2) FLÄCHE FÜR LEITUNGSRECHT ZUGUNSTEN DER Ü.ZH.
3) IM BEREICH DER DARGESTELLTEN SICHTWINKEL SIND BAULICHE ANLAGEN UND ANPFLANZUNGEN VON MEHR ALS 0,80m HÖHE GEMESSEN ÜBER FAHRBAHNBERKANTE NICHT ZULÄSSIG.

Präambel

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i. d. F. vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert durch **Artikel 1 des Ges.** vom 6.7.79 (BGBl. I S. 949)¹⁾
und der §§ 56 und 97 der Niedersächsischen Bauordnung vom 23.7.1973 (Nds. GVBl. S. 250), zuletzt geändert durch ¹⁾ vom (Nds. GVBl. S.)
§ 1 der Niedersächsischen Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes (DVBauG) vom 19.6.1978 (Nds. GVBl. S. 560), zuletzt geändert durch ⁴⁾ vom
Nds. GVBl. S. 490
und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung i. d. F. vom 18.10.1977 (Nds. GVBl. S. 407), zuletzt geändert durch ¹⁾ vom 22.6.82 (Nds. GVBl. S. 229)¹⁾
hat der Rat der Gemeinde **Stadt Königslutter am Elm** diesen Bebauungsplan
mit der Änderung dieses Bebauungsplans zu ³⁾ bestehend aus der Planzeichnung und den ³⁾ bestehenden ³⁾ textlichen Festsetzungen ³⁾ sowie den ³⁾ bestehenden ³⁾ nebenstehenden ³⁾ örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung ²⁾ als Satzung beschlossen.

Königslutter den 15.8.1983

Ratsvorsitzender
A. Stellvertreter

Königslutter
den 15.8.1983

Stadtdirektor

Verfahrensvermerke

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 27.3.80 die Aufstellung der Änderung¹⁾ des Bebauungsplanes beschlossen.⁴⁾ Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BBauG am 8.7.80 ortsüblich bekanntgemacht.
Königslutter den 15.8.83
Der Stadtdirektor
Weidke

Vervielfältigungsvermerke
Kartengrundlage: Flurkartenwerk
Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungserlaubnis für am 21.12.1981 Az. V.5B 24/81
erteilt durch das Katasteramt
Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig (Stand 1.12.1982) dar.
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
Die neu zu bildenden Grenzen lassen sich einwandfrei in die Flurkarten eintragen.
Katasteramt Helmstedt den 08. AUG. 1983
Helmstedt
Verm. Direktor

Der Entwurf der Änderung³⁾ des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom
Stadtbauamt Königslutter
Königslutter den 15.8.83
7.8.83

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 22.10.81 dem Entwurf der Änderung³⁾ des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 30.7.82 ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf der Änderung³⁾ des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 18.10.82 bis 19.11.82 gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG öffentlich ausgelegen.⁵⁾
Königslutter den 15.8.83
Der Stadtdirektor
Weidke

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 15.8.83 dem Entwurf der Änderung³⁾ des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gemäß § 2 a Abs. 7 BBauG beschlossen.⁶⁾ Den Beteiligten im Sinne von § 2 a Abs. 7 BBauG wurde vom 15.8.83 bis 15.9.83 Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum gegeben.
den

Der Rat der Gemeinde hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am 19.5.83 (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.
Königslutter den 15.8.83
Der Stadtdirektor
Weidke

Der Bebauungsplan ist mit Verfügung der Genehmigungsbefähigung (Az. 692-21-54013.08-03) vom heutigen Tage unter Auflagen und Maßgaben³⁾ gemäß § 11 in Verbindung mit § 6 Abs. 2 bis 4 BBauG genehmigt. (Teilweise genehmigt.)
Die kenntlich gemachten Teile sind auf Antrag der Gemeinde vom 10.11.1983 gemäß § 6 Abs. 3 BBauG von der Genehmigung ausgenommen.²⁾
Helmstedt den 10.11.1983

(Siegel)
Landkreis Helmstedt
Kreisbauamt
Baudirektor

Der Rat der Gemeinde ist in der Genehmigungsverfügung vom 10.11.1983 aufgeführten Auflagen / Maßgaben³⁾ in seiner Sitzung am 15.8.83 beigetreten.⁶⁾
Der Bebauungsplan hat zuvor wegen der Auflagen / Maßgaben³⁾ vom 15.8.83 bis 15.9.83 öffentlich ausgelegen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 15.8.83 ortsüblich bekanntgemacht.
den

Die Genehmigung des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 9. Dez. 83 im Amtsblatt für den Landkreis Helmstedt bekanntgemacht worden.
Der Bebauungsplan ist damit am 9. Dez. 83 rechtsverbindlich geworden.
Königslutter den 3.1.1984
Der Stadtdirektor
Weidke

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Einhaltung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.
den

1) Entsprechend dem letzten Stand einsetzen
2) Streichen, wenn Bebauungsplan ohne örtliche Bauvorschriften über die Gestaltung
3) Nichtzutreffendes streichen
4) Nur wenn ein Aufstellungsbeschluss gefasst wurde
5) Bei mehrfacher Auslegung nur Zeiten der letzten Auslegung
6) Nur falls erforderlich

STADT KÖNIGSLUTTER AM ELM
ORTSTEIL LAUIGEN
NEUFASSUNG
BEBAUUNGSPLAN
„IN DEN GÄNSEMORGEN –
KREUZBREITE“
M=1:1000

URKUNDE